

Café im „Salettl“?

STA Merkur vom 2/3.10.13
Seite 4

Die Grünen wollen das Gartenhaus umfunktionieren – momentan belegen es die Eigentümer Engel & Zimmermann

VON CHRISTINE GLESS-WESLE

Gauning – Nach wie vor vermissen die Gauninger ihr verlorenes Schlosscafé. Die Grünen-Gemeinderäte Anne Franke, Beatrice Cosmovici und Jens Rindemann stellen deshalb einen Eilantrag: Im Salettl, dem Gartenhaus, am Rande des Schlossparks, soll die Gemeinde einen ganzjährigen Gastronomiebetrieb einrichten.

Die Sache hat nur einen Haken. Das grün gestrichene

Gartenhaus ist wie der gemeindliche Herrensitz Schloss Fußberg an die Kommunikations-Beratung Engel & Zimmermann vermietet. Momentan gibt es bekanntlich nur eine kleine Schlosscafé-Bewirtung. An Sommerwochenenden steht ein Kaffee-Wagen im Park.

Per Eilantrag wollen die Grünen nun wieder ganzjährige Gastronomie ermöglichen – im Salettl. Weil der 2009 geschlossene Mietvertrag mit der expandierenden

Beratung Engel & Zimmermann im Oktober verlängert werden muss, fordert die Fraktion einen raschen Beschluss des Gemeinderates. Demnach soll zwar der Mietvertrag mit Engel & Zimmermann fürs Schloss verlängert werden. Doch das Salettl soll umgenutzt werden. Erklärtes Ziel: Im bisher an die Kommunikationsberatung vermieteten Gartenhaus wird künftig ein „öffentliches Café“ seinen Platz finden.

„Bis spätestens Ende Okto-

ber“, so die Grünen-Fraktion, solle die Rathausverwaltung den Mietvertrag entsprechend ändern. Bürgermeisterin Brigitte Servatius wird beauftragt, mit der Firma Kontakt aufzunehmen. „Wir würden gerne weitere Jahre in Schloss Fußberg bleiben“, betonte Engel & Zimmermann-Vorstand Frank Schroedter auf Anfrage. Der seit Ende der 1990er-Jahre bestehende Mietvertrag mit der Gemeinde verlängere sich automatisch um weitere fünf Jahre,

falls keine der beiden Parteien kündigt“. Das Salettl „wird von uns ebenfalls genutzt“, so Frank Schroedter. Denn die Kommunikationsberatung habe in den vergangenen Jahren weitere Mitarbeiter eingestellt. Inzwischen hätten 30 Angestellte ihre Arbeitsplätze in Schloss Fußberg und im Gartenhaus eingerichtet, so der Vorstand. „Wir sind bereit, an einer Lösung für eine anderweitige Nutzung des Salettl mitzuarbeiten“, sagt Schroedter.

Im ersten Schritt fordert Anne Franke nun einen Ortstermin im denkmalgeschützten Schlosspark – für die Umsetzung des Salettl. Im Gartenhaus gebe es laut Frank Schroedter eine kleine Küche, Bad und WC. Allerdings seien die Decken im Holzhaus „sehr niedrig“. Servatius hatte deshalb schon im Bauausschuss Bedenken angemeldet: Aus Brandschutzgründen wäre ein Gastronomiebetrieb im Salettl kaum machbar.

Im ersten Schritt fordert Anne Franke nun einen Ortstermin im denkmalgeschützten Schlosspark – für die Umsetzung des Salettl. Im Gartenhaus gebe es laut Frank Schroedter eine kleine Küche, Bad und WC. Allerdings seien die Decken im Holzhaus „sehr niedrig“. Servatius hatte deshalb schon im Bauausschuss Bedenken angemeldet: Aus Brandschutzgründen wäre ein Gastronomiebetrieb im Salettl kaum machbar.